## Inhalt

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN	11
Vorwort	13
1. Begriffsklärung: Public Relations und Propaganda	14
1.1. Public Relations als Kommunikation: Esse est percipi	14
1.2. Zum Niveau der PR-Literatur: PR-Kunde und PR-Theorie	
1.3. Zur Geschichte des Begriffs Public Relations	
1.4. Ausgewählte Definitionen von Public Relations	
1.5. Public Relations und Propaganda	
1.6. Public Relations, Imagepflege und das Image von Public Relations.	43
1.7. Falsche Vorstellungen von der Macht der Public Relations	
1.8. Akteure der Public Relations	52
1.9. Unternehmerische Public Relations und Marketing	58
2. Grundlagen der Public Relations-Theorie	65
2.1. Zum Stand der Theoriebildung in der PR-Forschung	65
2.2. Das Verhältnis von Theorie und Empirie	
2.3. PR-Theorie als Problemlösung	
2.4. Mikro-, Meso- und Makro-Theorien	
2.5. Wirklichkeitskonstruktion durch Theorien	79
2.6. Paradigmen der Kommunikationswissenschaft	85
2.7. PR als angewandte Kommunikationswissenschaft	92
2.7.1. Sozialkritik und Sozialforschung	92
2.7.2. Cui bono?	
2.7.3. Grundlagen- vs. Anwendungsforschung	97
3. Zur Entwicklung der Public Relations in Deutschland	
3.1. Deutsche vs. amerikanische Öffentlichkeitsarbeit	100
3.2. Entwicklungen in Deutschland bis 1933 im staatlichen Bereich	104
Exkurs: Das Committee on Public Information	114
3.3. Entwicklungen in Deutschland bis 1933 im wirtschaftlichen Bereich	h116

3.4. Frühe deutsche Kritik an der Öffentlichkeitsarbeit	118
3.5. PR im Dritten Reich	121
2.5.1. White and the District Andrew day	
nationalsozialistischen Vergangenheit	121
3.5.2. Die deutschen "PR-Päpste": Hundhausen, Oeckl und	
Ronneberger im Dritten Reich	124
3.5.3. Paul Carell (Paul Karl Schmidt): Holocaust PR	130
3.6. Die Entwicklung der PR in Deutschland (Bundesrepublik)	
nach 1945	133
3.6.1. Frühe Konzepte der PR	133
3.6.2. Entwicklungen im staatlichen Bereich	135
3.6.3. PR für die Soziale Marktwirtschaft: DIE WAAGE	138
3.6.4. Das Bundesverfassungsgericht und staatliche Öffentlichkeitsarbeit	139
4. DIE ENTWICKLUNG DES BERUFSFELDES PR IN DEUTSCHLAND	143
4.1. Public Relations: Eine Profession?	143
4.2. Entwicklungsphasen der PR	147
4.3. Die Gründung der DPRG	149
4.4. Feminisierung der PR?	151
4.5. Der professionalisierungstheoretische Ansatz	152
4.6. PR in der DDR	157
5. DIE ETHIKDISKUSSION IN DER PR	162
5.1. Zur Einführung in die Ethikdiskussion: PR für Hinrichtungen	162
5.2. Ebenen der Ethikdiskussion.	163
5.3. PR-Kodizes	166
5.4. Erkenntnistheorie und Ethik in der PR	168
5.5. Immanuel Kant und die PR-Ethik	173
6. GRUNDLAGEN DER SYSTEMTHEORIE	456
6. GRUNDLAGEN DER SYSTEMTHEORIE	176
	100
6.1. Soziales System und Systemumwelt	176
6.2. Struktur-funktionale Systemtheorie	1/9
6.3. Vertrauen als generalisiertes Medium	183
6.4. Funktional-strukturelle Systemtheorie (Äquivalenzfunktionalismus	187

7. DER KONSTRUKTIVISMUS IN DER PR-THEORIE	192
7.1. Der Konstruktivismus als kommunikationswissenschaftliche Mode 7.2. Die Wurzeln des Konstruktivismus bei Edmund Husserl	
und Alfred Schütz	19
7.3. PR als Konstruktion wünschenswerter Wirklichkeiten	202
7.4. Der rekonstruktive Ansatz	20
8. "Klassische" Theorien der Public Relations I:	•
ENTWICKLUNGEN IN DEN USA	20
8.1. Vier Modelle der PR nach Grunig und Hunt und das Modell des	20.
persönlichen Einflusses	200
8.2. Phineas Taylor Barnum: Publicity und Humbug	21
8.3. Walter Lippmann – ein vergessener Klassiker der PR-Theorie	
8.3.1. Zur Person und zum Einfluss auf die PR	
8.3.2. Wahrnehmungstheorie	
8.3.3. Zur Entstehung von PR	
8.3.4 Gesellschaftssteuerung durch Expertenkomitees	
8.4. Edward L. Bernays: Massenpsychologie und Public Re-lations	
8.4.1. Bedeutung, Herkunft und Tätigkeit	
8.4.2. Massenpsychologie	229
8.4.3. Der Einfluss von Sigmund Freud	233
8.4.4. Bernays und der Nationalsozialismus	238
8.4.5. PR für das Rauchen oder die Ethik der PR	
8.5. Ivy Ledbetter Lee: Hohe moralische Elastizität	
8.5.1. Herkunft, Bedeutung und Tätigkeit	
8.5.2. Public Relations für Staaten	24
8.5.3. Moralische Elastizität I: Das Ludlow-Massaker	248
8.5.4. Moralische Elastizität II: PR für die Nationalsozialisten	252
8.6. Harold D. Lasswell: Public Relations für Demokratie	253
9. "Klassische" Theorien der Public Relations II:	
ENTWICKLUNGEN IN DEUTSCHLAND	256
9.1. Hanns W. Brose: Vergessener Klassiker der PR	250
9.2. Hans Domizlaff: Die Gewinnung des öffentlichen Vertrauens	260
9.3. Albert Oeckl: Thesen zur Öffentlichkeitsarbeit	26
9.4. Carl Hundhausen: Leitsätze der PR-Arbeit	
9.5. Franz Ronneberger: Die umfassende PR-Theorie	273
O.C. Frankling listing has Angless Schome für die DD Drovis	

10. Systemtheoretische Ansätze der PR	285
10.1. Das kybernetische Modell der PR	285
10.2. Das Public Relations Process Model von Hazleton und	
Long	
10.3. Das PR-Modell von Grunig und Hunt	290
10.4. Inter-Organisations-Beziehungen im Mediensystem	291
10.5. Die PR des gereiften Industriebetriebes	294
10.6. PR in sozio-technischen Systemen	296
10.6.1. Das Konzept sozio-technisches System und	
10.6.1. Das Konzept sozio-technisches System und unternehmensrelevante Umwelten	296
10.6.2. Das Stakeholder-Konzept	300
10.6.3. Public Affairs-Management multinationaler Unternehmen	308
10.7. Kriterienkatalog für die PR-Praxis	314
11. PUBLIC RELATIONS ALS SYMMETRISCHER DIALOG	319
11.1. Asymmetrische vs. symmetrische PR	319
11.2. Kommunikation als Konfliktlöser	321
11.3. Die Spieltheorie als alternative PR-Theorie	323
11.4. Die Theorie des kommunikativen Handelns und die	
PR-Theorie	327
11.5. Die Habermas-Rezeption in den USA	332
11.6. Die Konzeption der "Exzellenten Public Relations"	334
11.6.1. Die Studie von Grunig, Grunig und Dozier	334
11.6.2. Exzellente Krisen-PR	344
11.6.3. Die "generic principles" exzellenter PR	346
11.7. Die aktuelle Diskussion um die symmetrische PR-Theorie	347
11.7.1. Relationale PR	347
11.7.2. Postmoderne PR-Theorie	354
11.7.3. Kontingenztheoretische PR	356
11.7.4. Die "Stämme" der PR-Theorie und das Niveau der	
Theoriediskussion in den USA	358
12. SYMMETRISCHE KOMMUNIKATION IN DER DEUTSCH-SPRACHIGEN PR-	
LITERATUR	361
12.1. Dialektik der Kommunikationsgesellschaft	361
12.2. Die verständigungsorientierte Öffentlichkeitsarbeit	363
12.3. Mediation als Konfliktlösungsverfahren	372

13. PUBLIC RELATIONS ALS MAKROPHÄNOMEN	375
13.1. Public Relations als Innovation	375
13.2. Reflexivisierung von Selektivität	379
13.3. Der Theorieentwurf von Ronneberger und Rühl	
13.4. Kommunikation und Macht: Foucault und die PR-Theorie	
13.5. PR in der Risikogesellschaft	
13.5.1. PR als Schlüsselproblem der Gesellschaft	392
13.5.2. Konsens als Produktionsfaktor: Das Akzeptanz-Paradoxon	
13.6. Transitionale PR: PR in Übergangsgesellschaften	
13.7. Ansätze zu einer strukturationstheoretischen PR-Theorie	
14. Kritik an der Öffentlichkeitsarbeit	411
14.1. Herrschaftsstabilisierung durch PR	411
14.2. Strukturwandel der Öffentlichkeit	414
14.3. Das Propaganda-Modell von Herman und Chomsky	
14.4. Weitere PR-Kritiker	
15. INTERNE PR UND UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION	436
15.1. Interne PR: Human Relations	436
15.2. Unternehmenskommunikation und Integrierte	
Kommunikation	441
15.3. Kaffee HAG: Die Marke als Kristallisationspunkt	
integrierter Kommunikation	446
15.4. Integrierte Unternehmenskommunikation	448
15.5. PR im Internet: Interaktiv-dialogische PR	457
15.6. Issues Management: PR als strategische Themensetzung	465
15.7. Die Taktik des Rückzugs: Erfahrungen mit der PR von	474
Staaten	
15.8. Expertengestütztes Szenario für Krisen-PR	477
	402
16. JOURNALISMUS UND PUBLIC RELATIONS	
16.1. Die Diskussion um die Determinationsthese	483
16.2. Das Intereffikationsmodell	490
16.3. Reziproke Effekte: Die Wirkung von PR auf Entscheidungsträger	
Entscheidungsträger	497
16.4 Der Netzwerkansatz	499

7. SCHLUSSBEMERKUNGEN UND AUSBLICK
17.1. Die positivistische Tradition der PR-Theorie
17.2. Zum Niveau der PR-Theorie509
17.3. Ausblick: Intellektuelle Öffentlichkeitsarbeit516
Das umfangreiche Literaturverzeichnis zu diesem Buch sowie der Personen- und Sachindex sind in elektronischer Form kostenlos zugänglich unter:
www.utb-mehr-wissen.de
ITERATURVERZEICHNIS
Personenindex
SACHINDEY 593